

# MP+ Stylistin statt Verkäuferin: So haben sich Yasemin Dinudis und Franziska Papke aus der Rhön selbstständig gemacht

Wer ein eigenes Unternehmen gründen will, muss vieles beachten. Yasemin Dinudis und Franziska Papke ließen sich von "Aktivsenior" Joachim Glück beraten – mit Erfolg.



Foto: Kristina Kunzmann | Die beiden Existenzgründerinnen Franziska Papke aus Salz (links) und Yasemin Dinudis aus Bad Neustadt ließen sich auf dem Weg in die Selbstständigkeit von Aktivsenior Joachim Glück beraten.



Von Kristina Kunzmann

05.06.2023 | aktualisiert: 06.06.2023 17:00 Uhr

[ARTIKELVORLESEN](#)

**F**öhn statt PC-Tastatur, Kosmetikliege statt Schreibtischstuhl, Businessplan statt monatlichem Gehaltseingang: Seit Franziska Papke aus [Salz](#) und Yasemin Dinudis aus [Bad Neustadt](#) sich selbstständig gemacht haben, verläuft ihr Arbeitsalltag völlig anders als zu Angestellten-Zeiten und bringt neue

Herausforderungen <sup>1</sup> × t sich. Bei ihrer Bewältigung half den beiden Frauen Joachim Glück, der für den [Verein Aktivsenioren](#) ehrenamtlich Existenzgründer berät.

Ein sicherer Job als Verkäuferin, ein geregeltes Einkommen: 15 Jahre lang arbeitet die gebürtige Lichtenfelserin Yasemin Dinudis als Angestellte in einem Autohaus. Nebenbei lässt sie sich zur Wimpern-Stylistin ausbilden, behandelt seit 2018 neben ihrem Hauptberuf zuhause Kunden und ist eigentlich zufrieden. Und doch schlummert ein Traum in ihr. "Dass ich mich selbstständig machen möchte, hatte ich immer im Kopf", erzählt die 36-Jährige. Dennoch: "Aus der Komfortzone raus und das Risiko eingehen? Das wollte ich erst einmal nicht."

## **Yasemin Dinudis und Franziska Papke haben sich einen Traum erfüllt**

Die 33-jährige Franziska Papke ist als Handelsfachwirtin und Verkäuferin in einem Möbelhaus tätig. Ihrer Leidenschaft, dem Beauty-Bereich, geht auch sie nebenbei zuhause nach. Bis in ihr, die nach mehreren Schulungen dauerhafte Haarglättungen und Haaraufbau anbietet, der Wunsch reift, diese Leidenschaft zum Hauptberuf zu machen.

Als sie ein Kind bekommt und nach Bad Neustadt zieht, rückt der Traum, die eigene Chefin zu sein, auch bei Yasemin Dinudis stärker in den Fokus. "Ich konnte nicht mehr 40 Stunden arbeiten und fing in Teilzeit im Service eines Autohauses an. Das hat mir aber nicht wirklich getaugt", sagt Dinudis.

Schließlich traut sich Dinudis: Im Mai 2022 eröffnet sie zusammen mit Lavinia Wlost (28) die "Lash & Brow boutique" in der Siemensstraße in Bad Neustadt, die im April 2023 in die Goethestraße wechselt. Franziska Papke wagt ebenfalls den Schritt in die Selbstständigkeit und zieht mit ein.



## Wir benötigen Ihre Einwilligung, um Instagram anzuzeigen

Hier kann mit Ihrer Einwilligung ein externer Inhalt angezeigt werden, der den redaktionellen Text ergänzt. Indem Sie den Inhalt über „Akzeptieren und anzeigen“ aktivieren, kann Instagram Informationen auf Ihrem Gerät speichern oder abrufen und Ihre personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten. Die Einwilligung kann jederzeit von Ihnen über den Schieberegler wieder entzogen werden. [Datenschutzerklärung](#)

Akzeptieren und anzeigen

Auch wenn jede ihr eigenes Geschäft führt, teilen sich Dinudis mit der "Lash & Brow boutique" (Partnerin Lavinia Wlost arbeitet derzeit von zuhause aus) und Papke mit "Franziska Papke Haircare" die Räume. Das dritte Behandlungszimmer nutzt Diana Reichert (25) aus Wülfershausen mit ihrem "Hexenwerk Tattoostudio".



Foto: Kristina Kunzmann | Louisa Rosin (links) vom Landratsamt Rhön-Grabfeld vermittelt die Aktivsenioren-Termine. Mit im Bild ist Tätowiererin Diana Reichert, die sich mit Franziska Papke und Yasemin Dinudis die Studio-Räumlichkeiten teilt.

### Frauen hatten im Job mit Vorurteilen zu kämpfen

Ihre Dienstleistungen würden fast ausschließlich von Frauen in Anspruch genommen, so Dinudis. Ein Vorteil gegenüber ihren früheren Berufen, finden sie und Papke. "Beim Möbel Verkaufen erlebte ich öfter Eifersuchtsszenen, weil die Partnerin nicht wollte, dass eine Frau sie berät", denkt Franziska Papke zurück.

Yasemin Dinudis hat  als Serviceassistentin im Autohaus mit Männern zu tun, die sich nicht von Frauen helfen lassen wollten.

Trotz ihrer Freiheiten und Vorteile sei Selbstständigkeit aber natürlich mit Herausforderungen verbunden. Man habe kein sicheres Einkommen, müsse sich selbst krankenversichern, Businesspläne und Kalkulationen erstellen, zählt die 36-jährige Yasemin Dinudis auf. Sie, Lavinia Wlost und Franziska Papke ließen sich deshalb von [Aktivsenior Joachim Glück](#) beraten.

## **So half Joachim Glück aus Oberstreu den Unternehmensgründerinnen**

Der 69-jährige Rentner aus Oberstreu arbeitete früher als Geschäftsführer im Energiebereich und gibt seine Erfahrungen nun ehrenamtlich weiter. "Die Frauen mussten sich vor allem klarmachen, warum sie für ihr Thema 'brennen' und ob es auch finanziell trägt. Ich habe sie dabei begleitet", beschreibt Glück.

Wie denken Papke und Dinudis heute über ihren Schritt? Sie könne sich ihre Zeit freier einteilen, sagt Yasemin Dinudis, gibt aber zu: "Ich arbeite jetzt nicht mehr an zwei, sondern an sechs Tagen in der Woche." Doch sie habe ihre Entscheidung nicht bereut. Ebenso wenig wie Franziska Papke: "Es ist ein echtes Privileg, wenn man es schafft, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen und das dann auch durchziehen kann."

### **INFO: Die Aktivsenioren**

Die Aktivsenioren beraten Betriebsinhaber oder Existenzgründer, besprechen mit ihnen ihre Idee, helfen, eine Zielgruppe einzugrenzen oder arbeiten Finanzierungsstrategien aus. Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, 15. Juni, statt. Interessierte können sich bei Louisa Rosin vom Landratsamt Rhön-Grabfeld, Tel. (09771) 94145 oder direkt bei Joachim Glück, Tel. 0172 7935116, oder [joachim.glueck@aktivsenioren.de](mailto:joachim.glueck@aktivsenioren.de) anmelden.

Quelle: ku

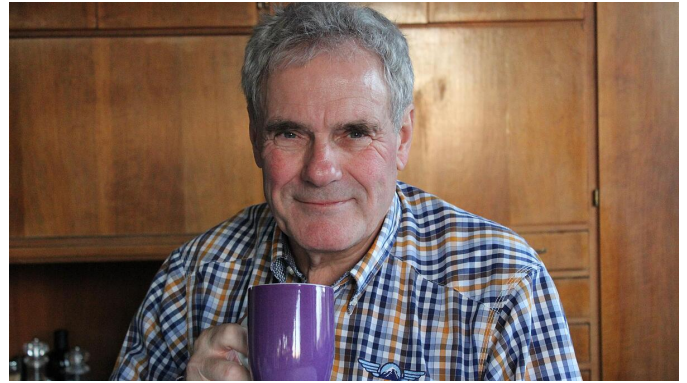
**Nichts mehr verpassen:** [Abonnieren Sie den Rhön-Grabfeld-Newsletter](#) und zweimal in der Woche per E-Mail, welche Themen die Region Rhön-Grabfeld

## × Weitere Artikel



KITZINGEN

**Kitzingen: Auto rundherum mit Kot beschmiert**



LENGFURT

**MP+ Ein Schock für Viele, nicht nur in Triefenstein: Hausarzt Jürgen Cremer gestorben**



ANZEIGE

**Mit diesem  
Gutscheincode 15  
Prozent auf Ihre  
nächste  
Stellenanzeige  
sparen**